

*Ergebnis der Statistik über die Tätigkeit der Reichsminister*

*Rein*

*10*

*17. III. 1944*

*20.3.44. No. 39/44.*

74

preis .....

resp .....

*Habe gemeldet Ihre Beihilfe!*

*Sein für persönliche Glückwünsche zu Geburt meines Sohnes  
zu ist Ihnen herzlichsten Dank.*

*Mein für Ihre Anwesenheit!*

*Mein für die Unterstützung meines Antrages, zu sein*

Deutsches Historisches Institut  
in Rom

Der Direktor.

Berlin NW 7, Charlottenstr. 41  
Tel.: A 6 Merkur 4591, Upp. 283.

Nr. 27/44

15 März 1944.

An  
den Herrn Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung  
Berlin W 8.

Betrifft: Beihilfe.

Zum Runderlaß vom 30.10.1942- Z I b  
10562. MBl. 1942 Seite 410.  
=====

Dem wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z  
beim Deutschen Historischen Institut in Rom habe ich Anlaß der  
Geburt eines zweiten Kindes eine Beihilfe in Höhe von 395,-RM  
in Buchstaben: Dreihundertundfünfundneunzig Reichsmark bewil-  
ligt.

Jch bitte um Bereitstellung des Betrages für das Rechnungs-  
jahr 1943.

*H. Mayer*

*Zib 20078/44*

sbil  
ung

an-  
n:

73 IV.

d  
il

r

gs-

nde  
t-